

Seit 1903

FRITZ DECKERS
LEDERHANDLUNG

BONN

FRIEDRICHSTRASSE 24 - RUF 34395

PHOENIX
Gummi-Schuhwerk

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus



Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 · Poststraße 14

Ihr Krawatten-Fachgeschäft



SELBSTBEDIENUNG
INH. WILLI HAU
BONN, STERNSTR. 51

Eine einmalige Auswahl erwartet Sie

24/33 Stadthistor. Bibliothek
Bonn

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Donnerstag, dem 14. November 1957, um 21.00 Uhr im Beethovensaal
des Bonner Bürger-Vereins.

1. Kritische Rückschau und Aussprache über die 52. Gründungsfeier
(Siehe dazu Sonderbericht: Man soll die Feste feiern ...).
2. Nikolausfeiern 1957.
3. Kassenlage und Beitragsfragen.
4. Festlegung der Termine und Vorschläge für die geselligen Veranstaltungen
des Jahres 1958.
5. Aussprache über sportliche Veranstaltungen und Übungsstunden.
6. Verschiedenes.

Neben der allgemeinen Einladung, die sich selbstverständlich an alle stimmberechtigten Mitglieder wendet, werden solche Mitglieder besonders angesprochen, die durch ihre kritische Stimme, ihren Rat oder ihre Zustimmung auf künftige Veranstaltungen geselliger und sportlicher Art und auf unsere Übungsstunden Einfluß nehmen wollen.

Der Vorstand
H e n z e
Vorsitzer

Einladung

zu einer Versammlung der Sportmannschaft und Jugendmannschaft (männl. und weibl.) am Mittwoch, 13. November, 19.00 Uhr im Vortragssaal der großen Schwimmhalle.

Besprechung und Vortrag über die Ernährung des Leistungssportlers.

Die nächste Veranstaltung!

Wasserball-Turnier am Buß- und Bettag

Am 20. 11. findet im Victoriabad ein Wasserball-Vierer-Turnier statt, zu dem uns die Mannschaften von WSV Bocholt und Westfalen Dortmund ihre Zusage gegeben haben.

Die Leitung des gesamten Turniers liegt in den Händen des Schiri Bettendorf, Köln.

Der besondere Charakter dieses Turniers liegt in der Neuauflage des Endturniers um die Westdeutsche Wasserball-Landesliga-Meisterschaft in Bocholt, wo Bonn vor Bocholt und Dortmund Meister wurde. Verständlich, daß die Gäste auf eine Revanche bedacht sind, was garantiert, daß recht spannende Spiele zu erwarten sind.

Die Veranstaltung wird in zwei Abschnitten mit jeweils drei Spielen gestartet und beginnt morgens um 9.30 Uhr und mittags um 14.00 Uhr. Die Eintrittspreise für Schüler und Jugendliche 0,30 DM, für Erwachsene 0,50 DM **für das gesamte Turnier.**

Da der Buß- und Bettag sich bislang immer für Veranstaltungen außerordentlich gut geeignet hat und eine intensive Werbung betrieben werden soll, erhoffen wir einen guten Besuch.

R. Vogt

Bald ist Nikolaus-Abend da!

Es sind zwar bis zum Nikolaustag noch vier Wochen, aber weil wir nicht ganz sicher sind, ob wir bis dahin mit der Dezember-Ausgabe unserer Klubnachrichten herauskommen, wollen wir schon heute die Nikolausfeiern ankündigen! Sonntag,

8. Dezember, kommt also der Nikolaus um 14.30 Uhr zu den Kindern des Klubs in den Bonner Bürger-Verein. Wenn auch die vom Nikolaus verabfolgten Strafpredigten und Ermahnungen und in einigen wenigen Fällen auch berechtigtes Lob im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen, so wird doch um dieses Kernstück wieder eine Folge kindergemäßer Programmpunkte gelegt.

Kriminalrat Schweitzers Puppenbühne und Kasperle wird nicht nur wieder die Kleinsten in helle Aufregung versetzen, sondern auch Erwachsene erfreuen. Frau Magda Ließen hat wieder eine Engelschar um sich versammelt, die zur Zeit schon eifrig übt.

Es gibt wieder eine Nikolaus-Tüte und außerdem Kakao mit Kuchen. Kinder, die 1944 und später geboren wurden und als Mitglieder dem Klub angehören, und Kleinkinder von Clubmitgliedern sind zur Nikolausfeier eingeladen. Wir bitten aber davon abzusehen, die Kinder von Verwandten und Bekannten mitzubringen, weil uns das nicht nur zeitlich sondern auch finanziell zu sehr belastet.

Der Unkostenbeitrag beträgt auch in diesem Jahr 2,00 DM.

Die diesem „Schwimmer“ beigelegte Karte bitten wir, ausgefüllt und mit 0,07 DM frankiert, bis spätestens 30. 11. an Schatzmeister Werner, Adolfstraße 2, abzuschicken.

Ich glaube, daß man uns das Verständnis nicht versagen kann, wenn wir es ablehnen, wegen der ewigen „Schnarcher“, die dann plötzlich ohne jede Anmeldung mit ihrer Kinderschar aufkreuzen und uns in große Verlegenheit bringen, durch Improvisation den Ablauf des Kinderfestes zu gefährden; deshalb nochmals die Bitte:

Schickt möglichst bald die Anmeldungskarte ab!

Und die Erwachsenen um 19.00 Uhr!

Die Kapelle Höfer wird in ihrer Standardbesetzung bis 24.00 Uhr zum Tanz aufspielen. Es ist anzunehmen, daß der Nikolaus auch in den Abendstunden noch zu einem kurzen Besuch im Bürger-Verein aufkreuzt. Wir wünschen uns und unseren Mitgliedern zum Nikolaustanz einige fröhliche Stunden.

Wir wollen Ihr Bestes, Ihr Geld!

Auch in dieser Ausgabe soll die Bitte des Schatzmeisters nicht fehlen, die da lautet: Zahlt den Rest des Jahresbeitrages 1957!

Es dürfte sich inzwischen rundgesprochen haben, daß wir in den letzten Monaten des Jahres keinen Beitragskassierer haben und deshalb die Zahlung der Beiträge als eine Bringschuld betrachten, so wie es auch rechtens ist.

Barzahlungsmöglichkeit: donnerstags und sonntags im Bad, Bargeldlose Zahlung: Postscheck Köln 93 254, Städt. Sparkasse 720.

Donnerstags in der kleinen (Damen-) Halle

Das interessiert die Damenabteilung!

Obwohl wir wiederholt, den Wünschen der älteren Damen entsprechend, darauf hingewiesen haben, daß Mädchen und weibl. Jugendliche donnerstags in der kleinen Schwimmhalle während der Zeit unerwünscht sind, wo die Übungsstunde der älteren Damen abläuft, wird dieser Wunsch von einigen „jungen Damen“ konsequent ignoriert!

Der Klub legt Wert darauf, daß eine Zeitspanne innerhalb eines Übungsabends existiert, wo die älteren Damen **wirklich unter sich sind!** Im Einvernehmen mit der Leiterin der Damenabteilung und der Jugend-Leiterin wird **verbindlich angeordnet**, daß Mädchen und weibl. Jugendliche donnerstags das Schwimmbecken

B.L.T.

„Wohl dem,
der einen Fischer-Anzug hat,
er hängt von selbst
sich wieder glatt!“

Fischer BONN
in der Wenzelgasse

DAS Herrenbekleidungsgeschäft mit freundlicher Bedienung und persönlicher NOTE

P. Schneider Wwe.
Bonn

Am Koblenzer Tor

Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art



WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI
BONN
ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

TEXTILHAUS
Grienemberg
GÖTTSCHE
BONN · STERNSTR. 15

Hausmann
Großidee



um 19.10 Uhr verlassen und sich sofort anziehen müssen. Den Zeitpunkt, an dem Mädchen und weibl. Jugendliche die Halle betreten können, erfahren sie bei Frau Streiber. Wir empfehlen, sich gegen 19.30 Uhr in der Vorhalle des Bades zu treffen!

Diese Regelung tritt sofort, also nach der Renovierung der kleinen Halle, in Kraft.

Die Übungsstunde unserer weibl. Mitglieder, soweit sie nicht zu den älteren Damen zählen, ist grundsätzlich montags ab 19.00 Uhr in der großen Halle. Wenn die Abteilung durch die Beteiligung wieder zwei Stunden ausfüllen kann, werden die Wasserballer ihr Training wieder auf den Mittwoch beschränken müssen.

Für Damen aller Altersklassen ist sonntags die Teilnahme am Familienbad ab 9.30 Uhr möglich.

Wissenschaft Halle kommt am 14. Dezember

Das Startverbot, daß die Hallenser Schwimmer hinnehmen mußten, weil in Chemnitz eine offizielle Sektions-Veranstaltung war, verhinderte ihren Start beim letzten Klubkampf.

Nun sind die Schwimmer noch für Mitte Dezember frei und wir richten uns darauf ein, mit den Mitteldeutschen Schwimmfreunden in der Adventszeit die Klingen zu kreuzen.

Die Sportmannschaft wird gebeten, sich für diesen Kampf sorgfältig vorzubereiten. Für die Staffeln sind vorgesehen: Schmitz, Streiber, Gierschmann, Zwissler, Seeliger, Bungart, Eckstein, Gruzinkat, Werner, Bohne-Lenze, Feith, Seesberger, Böhmer.

Kampf West-Süd-Nord

In Bielefeld werden sich die Mannschaften aus dem Norden, Süden und Westen der Bundesrepublik am ersten Dezember-Wochenende treffen. Bei den Ausscheidungen sind Schmitz, Bohne-Lenze und Werner dabei, und man kann annehmen, daß der eine oder andere auch in der „Ländermannschaft“ vertreten sein wird.
Beim Wasserball-Turnier am Fuß- und Betttag

werden einige Schwimmwettkämpfe abgewickelt, die insbesondere dem Nachwuchs vorbehalten sind und Startgelegenheit geben sollen. Davon mögen die jungen Leute regen Gebrauch machen!

Das „52.“ ... ein schönes Fest!

Nachdem das erste größere gesellige Fest unter der Regie von Werner Schemuth der Vergangenheit angehört, läßt sich sagen, daß die Geschäfte des „Vergnügungsdezernenten“ reibungs- und nahtlos von unseren früheren II. Vors. Fritz Mösllein auf einen Nachwuchsmann übergegangen sind.

An der Veranstaltung kann sich zwar Kritik entzünden; aber an dem Gesamteindruck, daß es eine schöne runde Sache war, ändert das nichts. Der Kreis derer, bei denen die Kürze des offiziellen Teiles Anklang findet, ist recht groß, und so bildet die Begrüßung durch Werner Schemuth und die Ehrung der beiden „Altersjubilare“ Hubert Bursch und Herbert Rischel, die beide 25 Jahre der Schwimmerei verbunden sind, durch den „Präses“ Hermann Henze den kurz-möglichsten offiziösen Teil, der was das weitere Rednerische betrifft, dann in ausgezeichneter Form von dem bekannten Rundfunk-Conferenz-Spezialisten Udo Werner präsentiert wurde.

Mit Heinz Leyer erhielt ein Klubmitglied die Gelegenheit zu seinem ersten öffentlichen „Start“ als Tenor! „Er kam an“, der große Beifall bewies es und wir freuen uns ehrlich, daß dieser „erste Schritt“ so prächtig gelang.

Leder-Fachgeschäft

Motorsportbekleidung

Sie werden gut beraten beim
Klubmitglied

Carl Wartenberg

Leder - Bekleidung

BEUEL

Friedrichstraße 9

Ihr Fachgeschäft



Markt - Ecke Bonngasse



Metzgerei
Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit

1884 in Bonn bekannt

Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven



Zu Schwimmwettkämpfen und anderen
schönen Zielen fährt man mit den
„modernen Autobussen“ der Firma:

Fritz Scheben

BONN, Königstraße 77 u. 84

Ruf 3 4711 u. 3 2181

Streng
Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



B. SCHIFFMANN

BONN, Fernruf 51121 – 51122

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120 130

Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

Nachdem wir all die Jahre das uns verbundene „Stömpche-Quartett“ (neuer Name für Unhiesige und Ausheimische: „Rheinlandquartett“) gehört haben, kamen diesmal andere Bonner Gesangsparodisten zur Geltung. Die „Sterneburger“, die aus einem anderen „Genre“ kommen, — so nennt man das wohl in Künstlerkreisen — sind auf ihre (und das ist eine ganz andere Art) dem Stömpche-Quartett gleichwertig, wobei sich eine „Urabstimmung“ innerhalb unseres Klubs wahrscheinlich mehr für die „Stömpche“ entscheiden würde, wenn sie ihre stärksten Sachen bringen!

Die Rollschuhdarbietungen waren ein Versuch, der aber nicht ganz gelang, weil das Parkett zum Tanzen vorbereitet war und deshalb die Rollschuhläufer durch seine Glätte in ihrer Entfaltung behinderte.

Eine Sache für sich war das Metro-Tanzorchester. Hier wurde „gekonnt“ musiziert, wobei man sich wohl dosiert aller Möglichkeiten in der Auswahl von Tänzen bediente und den Walzer und Rheinländer ebenso zu Wort kommen ließ, wie den Fox und den Tango und die neuesten Schöpfungen aus dem großen Gebiet moderner und modernster Tanzmusik. Daß der Klangkörper 17 Mann stark war, widerspricht zwar den Ambitionen eines sparsamen Hausvaters, aber die Freude, die durch die Musiker vermittelt wurde, war des „schnöden Mammons“ wert.

Das meint jedenfalls

Hehe.

Erfolgreicher Start in der Hallensaison!

Bonner Sieg im Klub-Dreikampf mit Offenbach und Koblenz

Der erste Wettkampf nach der Veranstaltungspause wurde am Sonnabend, dem 19. Oktober, im Victoriabad abgewickelt. In einem Dreier-Klubkampf standen uns der 1. Offenbächer SC und Postsportverein Koblenz gegenüber. Ursprünglich sollten die Sportfreunde von „Wissenschaft Halle“ die Vierten im Bunde sein. Leider aber mußten sie ihren Bonner Start um einige Wochen aufschieben. So wurde auch auf gemeinsamen Wunsch das nach Hallenser Vorschlag aufgestellte Programm reduziert. Es bestand aus Staffeln über 4×100 m in allen SchwimmLAGEN. Von den Nachwuchskräften aus Bonn und Offenbach wurde eine kombinierte Mannschaft gebildet, die den vierten Startblock besetzte und eine willkommene Wettkampfbeteiligung erhielt.

Als unsere schärfsten Rivalen erwiesen sich die Männer aus der Lederstadt am Main, während die Koblenzer Freunde etwas abfielen, denn ihnen hatte die Grippewelle die zahlreichsten Ausfälle beschert.

Nach spannendem Verlauf entschied erst die letzte Staffel (Lagenstaffel) über den Ausgang des Wettkampfes. Offenbach brachte die Brust- und Delphinstaffel an sich und unsere junge SSF-Mannschaft schlug als erste in der Kraul- und Rückenstaffel an. Koblenz konnte sich nur in der Delphinstaffel einmal auf den zweiten Platz setzen, um in den anderen Staffeln jeweils Dritter zu werden. Die entscheidende Lagenstaffel wurde vornehmlich durch die schnelleren Rücken- und Kraulschwimmer zu unseren Gunsten klar entschieden, womit wir auch den Gesamtsieg errangen.

Die Punkte wurden wie bei den Europameisterschaften verteilt mit 26, 16, 10, 6 Punkten für den ersten bis vierten Platz. Und sah das Endergebnis aus:
1. SSF Bonn 104 Punkte. 2. SC Offenbach 100 Punkte, 3. PSV Koblenz 56 Punkte
4. Komb. Bonn/Offenbach 30 Punkte.

Als erwähnenswert muß noch vermerkt werden, daß unser Heinz Schmitz einen neuen scharfen Konkurrenten über die Sprintstrecke erhalten hat. Als Startmann „flitzte“ der 16jährige Wilfried Streiber die 100 m in beachtlichen 1.02,0 Min. herunter. Die angelaufene Saison wird zeigen, ob bei Wilfried nun der berühmte Knoten geplatzt ist. Heinz Schm. benötigte die gleiche Zeit, doch weiß man, daß gerade er eine längere Anlaufzeit braucht, ehe seine besten Leistungen „kommen“.

Bernd Bohne-Lenzes 100 m Rückenzeit von 1.08.6 Min. ist ebenfalls ansprechend. Harte Arbeit werden wir noch im Delphinschwimmen verrichten müssen; haben wir gerade in dieser Lage noch viel aufzuholen, in dem Bestreben, eine in allen Lagen ausgeglichene Mannschaft zu stellen. — Bei den Damen, wo wir eine aus Jugendlichen und Mädchen kombinierte Mannschaft stellten, kam es zu einigen Absagen (Neuwied und Halle) und deshalb nur zu einem Kräftevergleich unseres jüngsten Nachwuchses mit den Offenbacher Mädels.

Zum Austrag kamen drei Schwellstaffeln 40, 60, 80, 100, 80, 60, 40 m Kraul, Brust und Rücken. Offenbach als die ausgeglicheneren Mannschaft gewann alle drei Staffeln mit mehr oder weniger großem Vorsprung. Dem Besucher fiel auch hier auf, daß wir einige veranlagte Nachwuchskräfte in unseren Reihen besitzen. Gut gelungene Kürsprünge vom 3-m-Brett, ausgeführt von Helga Schellenbach und dem jungen Godesberger Lothar Pollit, lockerten die Programmfolge auf. Das Kunstschwimmen mußte leider entfallen, da die Neuwieder Kunstschwimmerinnen aus Grippegründen kurzfristig absagten und unsere eigenen Ballett-Ratten zum Teil in Ferien waren.

Es darf angenommen werden, daß wir mit dieser Form der Veranstaltungen richtig liegen, wenn gleichstarke Partner am Start sind. Über das zweifellos interessante, aber durch unnötige Härte unschöne Wasserballspiel gegen Offenbach wird wohl Rolf Vogt, unser zuständiger Wasserball-Experte, noch eine kritische Betrachtung anschließen.

Willi Klein

Wasserball

Bonn II — Post Koblenz I 4 : 1 (2 : 1)

In den abschließenden Wasserballspielen zeigte die II. Mannschaft eine recht anschauliche Leistung und gewann verdient gegen die Mannschaft von Koblenz. Besonderes Verdienst kommt hierbei Torwart Jacobs und P. Schmitz zu, die ihren jüngeren Kameraden Rückhalt gaben. Wenn auch der Gegner kein allzu strenger Maßstab für das Können unserer Jüngsten war, so konnte man doch erkennen, daß die Mannschaft bestehen kann und bei entsprechendem Trainingseifer noch gut herauskommt. Bleibt noch zu erwähnen, daß W. Streibers Alleingang, den er mit seinem schönen Tor abschloß, eine vorzügliche Leistung war.

Mannschaft: Jacobs, Seeberger, Schmitz, P., Feith, Schmitz, H.
II. Halbzeit: für Feith und Schmitz, H.: Streiber und Auwetter.

Bonn I — Offenbach 5 : 5 (2 : 3)

Im 2. Spiel des Abends, das betonte Härte von Seiten der Offenbacher bot, hatte es unsere Fünf schwer, zumal der Offenbacher Schiri mit den neuen Regeln nicht auf besonders gutem Fuße gestanden hat und dadurch die Spieler zu Fehlern verleitet wurden, die in unnötige Härten ausarteten.

Daß unter solchen Voraussetzungen das Wasserballspiel keine neuen Freunde gewinnen kann, versteht sich von selbst und dürfte wohl auch eine Lehre gewesen sein. Mehr zu dieser Begegnung zu sagen, käme einer Entschuldigung gleich, zumal unsere Spieler, das den Umständen entsprechend noch bestmögliche geboten haben. Das erkämpfte 5 : 5 darf als ein Erfolg gewertet werden.

Mannschaft: Henseler, Gierschmann, Werner, Bohne, Grigat. Rolf Vogt

Heinz Schmitz 1.00.4 Min.

In Mönchen-Gladbach, wo durch die 15jährige Brustschwimmerin Wiltrud Urselmann aus Krefeld mit 2.48.6 Min. ein außerordentlich guter Rekord für 25 m Becken geschwommen wurde, kam Heinz Schmitz hinter dem deutschen Meister Paul Voell aus Rheydt auf den 2. Platz. Die 1.00.4 Min. sind eine Woche nach Saisonbeginn schon recht zufriedenstellend! Hehe

Guter Start unserer Jugendlichen

Der erste Start unserer Jugendlichen war von guten Erfolgen gekrönt. Beim Jugendstaffeltag in Köln-Deutz konnten wir einige gute Plätze erringen. Sehr schön unsere Mädchen, die die 4×100 m Lagenstaffel knapp, dafür die 4×40 m Kraustaffel mit 15 m Vorsprung gewannen! Unsere weibliche Jugend war leider nicht vollzählig und konnte so nicht auf den vorderen Plätzen landen.

Die Jungen überraschten sehr, da sie trotz zahlreicher Abwanderungen in die Herrenklasse dennoch alles aus sich herausholten und einen guten Platz über 4×100 m Kraul, sowie 4×100 m Rücken, belegten, wo sie jedoch wegen einer falschen Wende distanziert wurden.

Die besten Zeiten: Mädchen: Kraul 100 m R. Schiffgen 1.24.0 Min., 40 m 28.0 Sek.
100 m Brust: M. Staude 1.43.8 Min.

Männl. Jugend: 100 m Kraul: W. Streiber 1.04.2 Min. H. Gierschmann 1.12.4 Min.
W. Helsper 1.12.5 Min. W. Hailer 1.14.4 Min. 100 m Rücken: R. Kötzle 1.20.9 Min.
U. S.

Trainingskarten

Das Interesse unserer Sportmannschaft an den Trainingskarten ist in den ersten Tagen eines jeden Monats in der letzten Zeit sehr gering. Ich werde deshalb jetzt nur noch bis jeweils zum 4. eines jeden Monats Karten zurückhalten und nach dem Termin die nicht abgenommenen Karten anderen, jüngeren Mitgliedern überlassen. Eine Liste der Mitglieder, die eine Trainingskarte erhalten, hängt im Victoriabad aus.

Ulrich Seeberger

Aus der Klubfamilie

Ausgezeichnete Berufsprüfung

Daß gute Sportler auch in ihrem Beruf etwas leisten, stellen wir immer wieder bei den Mitgliedern unserer Sportmannschaft fest.

Nachdem vor einem halben Jahr unser schnellster Schwimmer Heinz Schmitz seine Elektrofachlehre mit zweimal „sehr gut“ und einmal „gut“ abgeschlossen hat, wurde bei der letzten Lehrabschlußprüfung unser bester jugendlicher Brustschwimmer Karlheinz Bungart mit dreimal „sehr gut“ als der beste seines Fachs „Elektrotechnik“ besonders herausgestellt.

Solche Leistungen sind der herzlichen Gratulation wert!

Stoffabzeichen

unseres Klubs für Badehosen, Bademäntel und Trainingsanzüge sind zu haben in unserer Geschäftsstelle:

Fritz Deckers, Bonn, Friedrichstraße 4.

Neuanmeldungen

Bernd Süring, Kfz-Schlosser, 5. 6. 43, Alfter, Mirbachstraße 15; Helmut-Arend Hamm, Schüler, 28. 3. 44, Luisenstraße 114; Hartwig Hamm, Schüler, 22. 8. 49, Luisenstr. 114; Hans-Karl Jacob, Verlagsmitarbeiter, 17. 2. 36, Römerstr. 163; Gisela Klepka, Konstanstin, 23. 8. 34, Röckumstraße 86.

Abmeldungen

Peter Weisbrod, Rosental 2 b (verzogen); Dietrich Altmann, Bonn (Wehrmacht); Luise Bruns, Germanenstraße 57 (Zeitmangel); Dieter Heiss, Ahrweg 3 (verzogen).

Zur Gesundung und Heilung

Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:

Nieren- und Blasenerkrankungen, Gicht, Rheuma,
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:

25 1/2-Liter Flaschen DM 5.00 frei Haus

Bonnaris-Mineralbrunnen Georg Liessem

BONN AM RHEIN - FERNRUF 34562

Mitglieder!

berücksichtigt

unsere

Inserenten

Ferdinand Müller

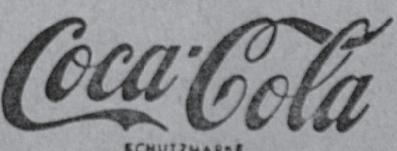
- Baubeschläge
- Eisenwaren
- Werkzeuge

BONN, Angelbabisstraße 17
Telefon 52500

Betten Biehly

Sämtliche Bettwaren
Polstermöbel und
Dekorationen
solide und preiswert

BONN, Poppelsdorfer Allee 25
Telefon 36742

TRINKT  EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:

Peter Bürfent

Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

